

1. Frauen- und Meitlichwingfest Romanel-sur-Lausanne – 15. Juli 2023

Das 1. Frauen- und Meitlichwingfest in Romanel-sur-Lausanne vom Samstag gewann Isabel Egli vom Frauenschwingklub Steinhuserberg. Im Schlussgang bezwang sie die Bernerin Deborah Beer. Bei den Meitli 1 gewann das Fest Carmen Laimbacher, bei den Meitli 2 Nahla Enz, bei den Zwergli Elea Schweizer.

104 Schwingerinnen kamen am Samstag ans 1. Frauen- und Meitlichwingfest in Romanel-sur-Lausanne. Gewonnen hat das Fest Isabel Egli. Im Schlussgang der Aktiven bezwang sie Deborah Beer nach 5.53 Minuten aus dem Müngermurks heraus.

Zweiter Festsieg für Egli

Egli ist aus Menzberg und trainiert im Frauenschwingklub Steinhuserberg. Sie stand schon am Mittag an der Spitze, nachdem sie nacheinander Angela Riesen, Evelyn Steiner und Melissa Klossner platt ins Sägemehl gelegt und sich damit auf die nächsten Verfolgerinnen Eveline Linggi, Katja Künzi und Jasmin Gäumann 1.25 Punkte Vorsprung erarbeitet hatte.

In den Nachmittag startete sie mit einem Gestellten gegen die Königin Michelle Kempf-Brunner, siegte danach gegen Eveline Linggi am Boden, und im Schlussgang gegen Beer wieder mit der Höchstnote.

Deborah Beer aus Eggwil (Bernerinnen) hatte am Vormittag gegen Vroni Brun gestellt und gegen Serena Anthamatten am Boden sowie gegen Petra Zahner platt gewonnen. Auch sie musste am Nachmittag gegen Marina Zahner einen Gestellten in Kauf nehmen, gegen Kempf-Brunner gewann sie wieder mit einer Zehn und qualifizierte sich so für den Schlussgang.

Egli und Beer hatten schon im Schlussgang des 1. Kranzfests des Jahres in Huttwil zusammengegriffen, auch dort gewann Egli mit einer Zehn und errang damit den Festsieg. Für den Sieg in Romanel bekam sie das trüchtige Rind Doriana. Es stammt aus der Zucht der Familie Demont aus Cugy und wurde von der Stadt Lausanne gespendet.

Neukranzerin Linggi, Ehrenkranz für Beer

Weitere Kränze gingen an Angela Riesen aus Helgisried (Bernerinnen), Eveline Linggi aus Oberarth (Frauenschwingklub Urschweiz) und Eglis Steinhuserberger Klubkollegin Fränzi Rickenbacher aus Zunzgen. Für Linggi (Jahrgang 2006) ist es der erste Kranz.

Mit 56.25 Punkten lag Beer nach dem verlorenen Schlussgang ausserhalb der Kranzquote. Sie teilte sich Rang vier mit Kempf-Brunner und Gäumann, der Siegerin der beiden letzten Feste. Als Schlussgangeilnehmerin bekam Beer den Ehrenkranz.

Laimbacher besiegt Künzi

Bei den Ältesten Mädchenschwingerinnen, den Meitli 1 (2008 bis 2010) standen sich im Schlussgang Carmen Laimbacher aus Siebten (FSK Urschweiz) und Laura Künzi aus Escholzmatt (Bernerinnen) gegenüber. Für Künzi war es dieses Jahr der fünfte Schlussgang an fünf Festen, wobei sie in Huttwil, in Oftringen und in Tramelan den Tagessieg davontrug. Am Samstag gewann Laimbacher den Schlussgang nach 3.27 Minuten im langen Bodenkampf und errang mit 58.25 Punkten den Festsieg.

Am Mittag lagen Laimbacher, Künzi und Nina Felber aus Schötz (FSK Steinhuserberg) mit drei Siegen an der Spitze und blieben bis zum Schluss auf den vordersten drei Rängen.

Neun Zweige für Meitli 1

In der Kategorie Meitli 1 wurden insgesamt neun Zweige vergeben. Nebst dem Führungstrio wurden Joana Niederberger aus Dallenwil (Schwingklub Hergiswil), Angelika Schelberger aus Muotathal (SK Muotathal), Sara Marty aus Alpthal (FSK Urschweiz), Luana Dirren aus Visp (SK Leukerbad), Amélie Gisler aus Einsiedeln (FSK Urschweiz) und Audrey Ayer aus Le Crêt (SK Veveyse) ausgezeichnet. Verletzt aufgeben musste nach einem Gang Jeanine Samira Burger aus Zollbrück.

Erster Festsieg für Enz bei den Meitli 2

Den Tagessieg bei den Meitli 2 (JG 2011-2013) errang mit sechs Siegen auf dem Notenblatt Nahla Enz aus Giswil (SK Giswil). Den Schlussgang gewann sie nach 3.20 Minuten mit Überdrücken am Boden gegen Blanche Morier aus La Tine (SK Pays-d'Enhaut), die alle fünf bisherigen Feste dieses Jahr gewonnen hat. Für Enz ist es der erste Festsieg, womit sie neu hinter ihren Namen zwei Sternchen schreiben darf.

Einen Zweig gewannen auch Celina Zahner aus Kaltbrunn (SK Linth), Laura Schlüchter aus Aeschlen ob Thun (Bernerinnen), Lara Ruch aus Eriz (Bernerinnen), Ronja Bieneck aus Läuelfingen (SK Solothurn) Rosmari Bader aus Ramiswil (SK Mümliswil-Ramiswil), Vickie Alves aus Fleurier (SK Val de Travers) und Iten Laraina aus Alosen (Ägeri).

Schweizer wieder stärkstes Zwergli

Festsiegerin bei den Zwergli (JG 2014 – 2017) wurde Elea Schweizer aus Basel (SK Basel). Es ist ihr vierter Festsieg dieses Jahr. Im Schlussgang gegen Tarja Bieneck aus Läuelfingen (SK Solothurn) gewann sie nach 56 Sekunden mit Bärenruck platt. Mit fünf Zehnersiegen und 59.75 Punkten lag sie am Ende ganze 2.50 Punkte vor der zweitplatzierten Kathlyn Loperetti aus Châbles (SK Estavayer-le-Lac). Weitere Zweige gingen an Syrianna Michellod aus Hérémece (SK Charrat-Fully) und Ramona Hodel aus Zäziwil (Bernerinnen).

Vera Schlüchter, mit der Schweizer dieses Jahr schon dreimal im Schlussgang stand, musste die Direktbegegnung im 5. Gang wegen Atembeschwerden mehrmals unterbrechen und schliesslich aufgeben. Schweizer holte den Gang gegen eine neue Gegnerin nach.

Das Fest wurde organisiert vom Schwingklub Lausanne, der dieses Wochenende sein 100-Jahre-Jubiläum feiert. Am Sonntag kämpften in derselben Arena die Männer am Südwestschweizerischen Schwingfest um die Kränze. Ans Kranzfest der Meitli und Frauen mitten im Dorf Romanel-sur-Lausanne kamen rund 300 Zuschauer und Zuschauerinnen. Für Live-Musik sorgte das Jodlertrio Alperösli. Der Eidgenössische Frauenschwingverband bedankt sich für die Gastfreundschaft und wünscht den verletzten Schwingerinnen rasche Genesung!

Agenda

Noch zwei weitere Kranzfeste stehen an, bevor am 2. September in Grächen am Eidgenössischen Frauen- und Meitlischwingfest um den Königinnentitel geschwungen wird: Am 29. Juli in Lac-de-Joncs (Les Paccots FR) und am 19. August in Uezwil AG.